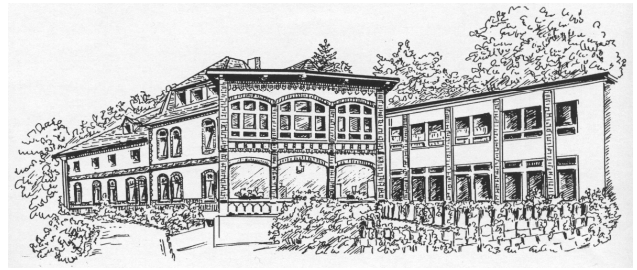


HAUS Salem

Begegnungs- und Tagungsstätte

Träger: Verein der Freunde und Förderer von Haus Salem e.V.
Bodelschwinghstr. 181 33647 Bielefeld
Hausleitung: Sr. Claudia Fischer
Tel.: 0521/144-2486 u. -2929
Fax: 0521/144-6081
Internet: www.salem-bethel.de
E-Mail: salem.haus@t-online.de
Spendenkonto: Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE91480501610006434112 BIC: SPBIDE3BXXX



Juni 2020

*Der Engel des Herrn rührte Elia an und sprach:
„Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.“*

(1Kön 19, 7; Monatsspruch Juli 2020)

Liebe Salem – Freunde!

Weiter gehen – dazu wird Elia nach einer schweren Krise und Unterbrechung in seinem Leben gestärkt und aufgerufen. Er weiß noch nicht, wohin es geht und was geschehen wird. Im Vertrauen auf Gottes Lebensabsicht mit ihm macht er sich auf den Weg.

Weiter gehen – das wollen wir auch in Haus Salem, und wie Elia im Vertrauen auf Gottes Wegführung.

„Wie geht es weiter in Haus Salem?“ – Diese Frage erreicht uns in diesen Tagen immer wieder. Wir tun alles dafür, dass es weiter geht, und so beginnen wir im Juli / August wieder mit der ersten Belegung im Haus.

Im Herbst, wenn sich die aktuelle Situation hoffentlich mehr geklärt hat, werden wir uns ausführlicher mit der mittelfristigen Zukunftsplanung für Haus Salem befassen. Wir hoffen sehr, Gastfreundschaft und Begleitung weiter führen zu können. Sobald es die Situation zulässt, werden wir zur nächsten Mitgliederversammlung einladen und unsere Überlegungen vorstellen.

Keine Frage: Die Krise hat uns auch in finanzieller Hinsicht schwer getroffen. Ich danke daher allen, die in dieser Zeit gespendet haben, für Ihre großzügige Unterstützung. Und zugleich bitte ich um weitere Unterstützung, vielleicht gibt es ein Anlass und Jubiläum, an dem für Salem zu sammeln passend ist. Auch danke ich für Ihre Fürbitte und alle Zeichen der Ermutigung!

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine schöne Sommerzeit und weiterhin alle Bewahrung
Ihr

(Prof. Dr. Ralf Stolina, 1. Vorsitzender)

Liebe Salem - Freunde,

im vergangenen Jahr hätte ich mir manchmal nach intensiven Arbeitswochen eine Pause gewünscht zum Ausruhen und wieder Atem - holen. Aber so eine lange Pause, wie wir sie jetzt erleben, musste es nun auch nicht sein. Nun vermisse ich unsere Hausgemeinschaft und das „trubelige Leben“ mit unseren wechselnden Gästegruppen im Haus und auf unserem Berg.



aus Irland
„Bootsbesetzung“



Sommer 2019
Die Hausgemeinschaft. - Alle sitzen in einem Boot.



Sommer 2020
Alle sind „ausgebootet“.

Nur ein Schaf hält einsam Wache und wartet sehnsüchtig darauf, dass sich unser leerer Salem-Berg wieder mit Leben füllt.

Aus Salem grüße ich Sie herzlich

Ihre *Sr. Claudia Fischer*